

ERFAHRUNGSBERICHT

Studienaufenthalt im Rahmen des Masterstudiums an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg 2014-2016

Heimatland:	Ukraine
Universität in Bayern:	Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Studienfach:	LL.M.

I. Praktische Erfahrungen und Tipps

Ich bin sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung des Bayerischen Hochschulzentrums für Mittel-, Ost- und Südosteuropa BAYHOST, welches mir die Möglichkeit gegeben hat, ein Magisterstudium in Bayern zu verfolgen. Konkret habe ich mithilfe von BAYHOST im Rahmen des Masterprogramms „LL.M. für im Ausland graduierte Juristen“ an der Julius-Maximilian-Universität Würzburg studieren können.

Während meines Jura-Studiums in der Ukraine habe ich an einer Sommerschule der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster teilgenommen. Der damalige Kurzaufenthalt hat mich motiviert, an einer deutschen Universität im Rahmen eines LL.M.-Programms zu studieren. Nach diesem kurzen Besuch habe ich begonnen, mich auf das Studium vorzubereiten. Meine Bemühungen wurden bald belohnt, als ich zum erwünschten Studiengang an der Universität Würzburg zugelassen wurde und mir BAYHOST zudem die finanzielle Förderung bereitstellte.

Am 1. Oktober 2014 bin ich in Würzburg angekommen. Mithilfe der Mitarbeiter am International Office der Universität Würzburg bin ich mit allen Formalitäten bzw. Anmeldungen, Bank- und Versicherungskontoeröffnung, Immatrikulation etc. zurechtgekommen. Was die Unterkunft betrifft, habe ich vom Studentenwerk einen Platz in einem Studentenwohnheim in der Nähe eines Universitätscampus erhalten. In der zweiten Woche Oktober 2014 habe ich das LL.M.-Studium an der Universität Würzburg begonnen.

II. Akademische Erfahrungen und Weiterqualifikation

Der Erwerb des Grades „Magister legum“ an der Universität Würzburg war ein Ziel, dem ich mich in den letzten Jahren mit voller Zuversicht näherte. Mein Plan bestand darin, den akademischen Aufstieg fortzusetzen, um die Grundlagen des deutschen Rechts zu erlernen und mich im Wirtschaftsrecht zu qualifizieren.

Mein Studium im Rahmen des Programms „LL.M. für im Ausland graduierte Juristen“ erforderte die Beherrschung der Grundgebiete des Bürgerlichen-, Öffentlichen- und Strafrechts. Neben Vorlesungen in grundlegenden Disziplinen habe ich Vorlesungen aus den Gebieten Wirtschaftsrecht bzw. „Grundzüge des Gesellschaftsrechts“, „Europäisches Gesellschaftsrecht“ und „Handelsrecht“ besucht, die ich für meinen beruflichen Werdegang als notwendig betrachte. In meiner Magisterarbeit untersuchte ich ein Problem aus dem Bereich Aktienrecht.

Außerhalb der Vorlesungszeiten habe ich Blockveranstaltungen, Karrieretage und Seminare besucht, die entweder von Vereinen wie Juristen-Alumni Würzburg und ELSA oder von der Juristischen Fakultät der Universität Würzburg organisiert wurden, oder im Rahmen des GSik-Projekts stattgefunden haben. Während der Karrieretage und der Seminare habe ich mich über aktuelle Bedürfnisse aus meiner Berufswelt informiert sowie gute Kontakte im Fachbereich geknüpft. Als ausgebildeter Jurist mit Arbeitserfahrung ist mir klar, dass die Umsetzung der Kenntnisse in die Praxis die beste Lösung darstellt, um neue Fähigkeiten zu erwerben. Deswegen ergänzte ich mein LL.M.-Studium durch ein Praktikum in einer deutschen Rechtsanwaltskanzlei.

Ich bin sehr froh, dass die bisherige Erfahrung an der Universität Würzburg mir den Anlass gegeben hat, mich bei prominenten Professoren in meinem Fach auszubilden sowie meine Sprachkompetenzen zu verbessern. Um meine juristische Ausbildung zu vervollkommen, habe ich an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen, die das Recht in einem interdisziplinären Kontext behandeln. Sich ständig auszubilden und engagiert zu sein, stellt meines Erachtens eine der wichtigsten Eigenschaften eines Juristen in der sich rasch entwickelnden heutigen Welt dar.

Das Studentenleben an der Universität Würzburg ist auf hohem Niveau organisiert. Die Verwaltung von Lehrprozessen sowie die Betreuung durch Universitätsfachkräfte haben mich positiv beeindruckt. Die durchaus gute technische und materielle Ausstattung von Lehrräumlichkeiten sowie das reiche Angebot an Sport- und Freizeitaktivitäten haben mir die Möglichkeit gegeben, sowohl für meine geistige als auch für meine physische Entwicklung zu sorgen. Insgesamt erweist sich Würzburg als eine Universitätsstadt, in der sehr viel Wert auf das Wohlbefinden der Studenten gelegt wird: zahlreiche Veranstaltungen, Konzerten, Ausstellungen, Feste garantieren ein buntes und spannendes Studentenleben. Nicht zuletzt ist die gut entwickelte Stadtinfrastruktur mit ihrem breiten öffentlichen Verkehrsnetz hervorzuheben, die für die Studenten ebenfalls von Vorteil ist.

Der Grund für mein Studium in Bayern bestand im Erwerb von Wissen auf dem Gebiet des deutschen Rechts und in dem systematischen Verständnis der Beziehung zwischen Staat und Bürgern, rechtlichem Nihilismus, der Rechtshoheit, der Gerechtigkeit, und der ausnahmslosen Festhaltung von allen sozialen Schichten an den vorgesehenen Regelungen. Eine Verfügung über rechtwissenschaftliche, soziale und kulturelle Kenntnisse betreffs der Anwendung rechtlicher Normen in Deutschland kann auch für mein Land gewinnbringend sein. Zum Schluss möchte ich gerne die sehr hohe fachliche Kompetenz der Professoren und der sonstigen Lehrkräfte unterstreichen. Mein besonderer Dank gilt meinem Betreuer, der mich im Laufe meines Studiums beraten und unterstützt hat.

III. Pläne bzw. Tätigkeit nach Ende der Förderung durch BAYHOST

Ich bin davon überzeugt, dass das Studium an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg nicht nur zu meinem persönlichen und beruflichen Werdegang im gewünschten Fach beiträgt. Es wird noch ein Schritt sein, um die Partnerschaft zwischen Bayern bzw. Deutschland und der Ukraine im Rechtsgebiet zu vertiefen und letzten Endes die europäische Entwicklung meines Landes zu fördern.